

# Who

IIDGR, London (UK),

eine Tochtergesellschaft von De Beers, hat ein neues Gerät namens „SynthDetect“ entwickelt, mit dem farblose und nahezu farblose Diamanten analysiert und eindeutig als natürlich oder als synthetisch identifiziert werden können. Die Diamanten können gefasst oder lose im Gerät geprüft werden. Auch das Testen mehrerer Diamanten auf einmal ist möglich. Die Analyse geschieht mittels zeitaufgelöstem Photolumineszenz-Verfahren. Das Gerät ist insbesondere für Händler, Juweliere und Goldschmiede entwickelt worden. Der offizielle Verkaufspreis liegt bei 16'250 US-Dollar.



Wurde 2017 neu lanciert, das Gerät „SynthDetect“ von IIDGR. / Wurde 2017 neu lanciert, das Gerät „SynthDetect“ von IIDGR.

IIDGR, Londres (UK),

une filiale de De Beers, a développé un nouvel appareil baptisé «SynthDetect», qui permet d'analyser des diamants incolores ou presque incolores et de déterminer s'ils sont naturels ou synthétiques. Cet instrument teste des pierres serties ou non et peut contrôler plusieurs gemmes simultanément. L'examen se déroule à l'aide de procédés de photoluminescence à résolution temporelle. Cet appareil, qui s'adresse plus particulièrement aux négociants, joailliers et bijoutiers, est vendu au prix indicatif de 16'250 dollars US.

Chronext, Zug,

Onlineplattform für gebrauchte und neue Uhren, erhielt Mitte Januar eine Finanzspritze von Endeit Capital und weiteren Investoren in Höhe von 34 Millionen US-Dollar. Gemäss Medienberichten erzielte Chronext seit ihrer Gründung eine durchschnittliche jährliche Umsatzsteigerung von 230 Prozent – wobei die Kurve nicht exponentiell sein dürfte. Alles in allem ist zu erwarten, dass sich der E-Commerce-Markt in den nächsten Jahren massiv professionalisieren dürfte. Diverse Plattformen dürften damit zu massiven Veränderungen gezwungen werden, wollen sie ihr Verschwinden abwenden.

Chronext, Zoug,

un site en ligne qui se consacre à la vente de montres neuves et anciennes, a bénéficié à la mi-janvier d'une mise de fonds d'Endeit Capital et d'autres investisseurs pour un montant de 34 millions de dollars US. Selon les informations publiées par les médias, Chronext aurait connu depuis sa création une croissance annuelle moyenne de 230 pour cent, même si la courbe ne devrait pas être exponentielle à l'infini. D'un point de vue général, il est probable que le marché du e-commerce se professionnalise dans une large mesure au cours des prochaines années, de sorte que divers sites seront contraints de mener à bien des adaptations drastiques pour éviter de disparaître de la surface des radars.

# Diamond News

## Marktkommentar

Zum ersten Mal seit längerer Zeit hat sich die Rapaportliste wieder nach oben bewegt. Viele Grössen und Qualitäten sind höher bewertet worden als zuvor. Die Zuversicht der Schleifer und Händler ist seit Anfang Jahr deutlich grösser geworden. Das Vertrauen in steigende Preise verbreitet sich langsam aber kontinuierlich. Der US-Dollar hat gegenüber dem Schweizer Franken in kurzer Zeit fast zehn Prozent seines Wertes eingebüsst. Solche Dellen des Wechselkurses gilt es gezielt für die Schliessung von Lagerlücken auszunutzen. Sie stellen für viele Kunden einen zusätzlichen Anreiz zu einem Kauf zu vorteilhaften Bedingungen dar.

## Mehr verkaufen

Auf unseren Reisen treffen wir immer wieder Juweliere und Goldschmiede mit spannenden Ideen. Gerne geben wir Ihnen einige Anregungen weiter:

Smartphones dominieren unseren Alltag immer mehr. Eine Ladestation im Geschäft für die Akkus der Gäste kostet wenig Geld und bringt schnell Ruhe und Entspannung für ungeduldige und genervte Kunden.

Umfragen zeigen, dass die Wirkung von guten Fotos enorm zunimmt, wenn man sie um circa einen Drittel grösser macht als in der Realität. Zweidimensionale Abbildungen von Schmuckstücken werden viel attraktiver.

Nutzen Sie die Wartezeit eines Kunden, um ihn in ein Gespräch über Diamanten zu verwickeln. Zeigen Sie ihm einen aussergewöhnlichen Stein. Geben Sie ihm eine Broschüre mit.

Kreieren Sie Informationsblätter mit Ihren Entwürfen oder Informationen zur Herkunft der Steine, dem Kimberley Abkommen oder über synthetische Steine.

Erzählen Sie eine der unzähligen Diamantgeschichten, die immer wieder faszinieren und zu Verkäufen führen werden.

## Namibia

De Beers hat angekündigt, die Diamantförderung in der namibischen Elisabethbucht aufzugeben oder einen Käufer für die Mine zu suchen. Man will sich in Zukunft vermehrt auf die Förderung im Schelfmeer vor der Küste konzentrieren. Bereits vor sieben Jahren war die Produktion für einige Zeit stillgelegt worden. Es wäre nicht das erste Mal, dass sich De Beers in seiner Einschätzung der Ergiebigkeit einer Mine täuscht. Seit sich die Oppenheimer Familie aus dem Konzern zurückgezogen hat, sind den Beamten von De Beers einige gravierende Fehler passiert. Die als Käufer aufgetretenen kleineren Firmen haben den Kaufpreis in wenigen Jahren mehrfach wieder eingespielt. Oft operierten sie mit viel kleineren Verwaltungskosten, dafür mit besseren Geologen und mehr Geduld.

## De Beers Cycles

Im Januar hat De Beers im ersten Cycle des neuen Jahres Rohdiamanten im geschätzten Wert von 665 Millionen US-Dollars verkauft. Offensichtlich hat sich die Stimmung bei der Rohware deutlich aufgehellt. Positive Signale kamen vor allem aus dem Weihnachtsgeschäft in den USA.

## Vergleich Rap-Index in %

Carat	Januar	Jahresvergleich
0.30	+ 2.3	+ 2.6
0.50	+ 2.4	- 14.3
1.00	+ 2.5	- 2.3
3.00	+ 0.5	+ 4.1

Der Rap-Index zeigt den Durchschnittspreis der feinen GIA-Diamanten, die auf dem Markt zu den attraktivsten zehn Prozent gehören.

Walter Muff fine diamonds  
Altgasse, 6340 Baar  
Telefon 056 664 73 73  
walter.muff@bluewin.ch  
www.fine-diamonds.ch

## DEN WAHREN WERT VON DIAMANTEN ERKENNEN SIE AM FUNKELN IN DEN AUGEN IHRER FRAU

fine diamonds are a jeweller's best friends